

09:00 - 09:15 **Begrüßung**
Moderation Maren Asmussen-Clausen und Stefan Giannis

01 V 09:15 - 09:50 **Achtsamkeit auf Entwicklungsprozesse legen - Lernen und Entwicklung aus kybernetischer Perspektive**
Ute Kirov und Andrea Knebel-Schneider

02 V 09:50 - 10:30 **Bewegungskompetenz als Fundament für den Lernerfolg - am Beispiel von Kindern mit Prader-Willi-Syndrom**
Dr. phil. Hubert Soyer

Pause bis 11:00 Uhr

03 V 11:00 - 11:25 **Die Bindung von Eltern und Kind von Anfang an**
Andrea Nutz

04 V 11:25 - 11:50 **Elternarbeit und ihre Wirkung auf den Alltag mit Kindern**
Sabine Hartz

05 V 11:50 - 12:15 **Ein gutes Miteinander - Kinaesthetics im Erziehungsalltag - Tagespflege von 1 - 3 jährigen Kindern**
Rita Wolf

06 V 12:15 - 12:45 **Diskussion und Aussprache**
Moderation und Referenten

Mittagspause bis 13:45 Uhr

13:45 - 15:00 WS 01
Elternanleitung auf der neonatologischen Intensivstation

Claudia Koenen

13:45 - 15:00 WS 02
„Bin ich eigentlich jetzt noch behindert?“ Kinaesthetics im Kontext der frühen Förderung

Cornelia Filipiak und Peter Webert

13:45 - 15:00 WS 03
Mit Kinaesthetics das Lernen unterstützen - Beispiele aus Beratung und Frühförderung

Eva Weißmann

13:45 - 15:00 WS 04
Bewegungsunterstützung - ich zeige dir den Weg, doch gehen darfst du ihn selbst

Nina Brandenburger und Monique Meyer

13:45 - 15:00 WS 05
Bewegungsentwicklung durch Spiel & Spaß begleiten - Kinder im Elementar- und Primarbereich

Anke von Werder

kleine Pause bis 15:30 Uhr

15:30 - 16:45 WS 06
Elternanleitung auf der neonatologischen Intensivstation

Claudia Koenen

15:30 - 16:45 WS 07
„Bin ich eigentlich jetzt noch behindert?“ Kinaesthetics im Kontext der frühen Förderung

Cornelia Filipiak und Peter Webert

15:30 - 16:45 WS 08
Mit Kinaesthetics das Lernen unterstützen - Beispiel aus Beratung und Frühförderung

Eva Weißmann

15:30 - 16:45 WS 09
Bewegungsunterstützung - ich zeige dir den Weg, doch gehen darfst du ihn selbst

Nina Brandenburger und Monique Meyer

15:30 - 16:45 WS 10
Bewegungsentwicklung durch Spiel & Spaß begleiten - Kinder im Elementar- und Primarbereich

Anke von Werder

07 V 16:45 - 17:00 **Podium und Zusammenfassung**
ReferentInnen mit Maren Asmussen-Clausen und Stefan Giannis

REFERENTINNEN

Maren Asmussen-Clausen

Kinaesthetics-Ausbilderin, Dipl. Pädagogin, Geschäftsleitung Kinaesthetics Deutschland, Flensburg

Sabine Hartz

Kinaesthetics-Trainerin, Buchautorin, Lehrerin für Pflegeberufe, Schenefeld

Monique Meyer

Kinaesthetics-Trainerin, Kinderkrankenschwester, Jena

Eva Weißmann

Kinaesthetics-Trainerin, Buchautorin, Heilpraktikerin für Psychotherapie, Tänzerin, Yoga-Lehrerin, Feldenkrais-Practitionerin, Ehrenkirchen, in eigener Praxis

Nina Brandenburger

Kinaesthetics-Trainerin, Kinderkrankenschwester, Mannheim

Ute Kirov

Kinaesthetics-Trainerin, Kinderkrankenschwester, Neonatologie (Intensivpflege), Charité Berlin

Andrea Nutz

Kinaesthetics-Trainerin, Kinderkrankenschwester, Dipl. Pflege- und Gesundheitswissenschaftlerin, Kursleiterin Basic Bonding, Halle (Saale)

Anke von Werder

Kinaesthetics-Trainerin, Motopädagogin, Sönnebüll

Cornelia Filipiak

Kinaesthetics-Trainerin, Erzieherin, Heilerziehungs- und Altenpflegerin, Regens Wagner Absberg

Andrea Knebel-Schneider

Kinaesthetics-Trainerin, Familien-/Kinderkrankenschwester, Elternbegleiterin, Frühe Hilfen, Heppenheim

Dr. Phil Hubert Soyer

Lehrer, Lehramt Sonderpädagogik, Neuropsychologie, Gesamtleiter Regens Wagner Absberg

Rita Wolf

Kinaesthetics-Trainerin, Systemische Beraterin DGSG, Kindertagespflege, Bremen

Stefan Giannis

Kinaesthetics-Trainer, Dipl. Pflegewissenschaftler (FH), Bochum

Claudia Koenen

Kinaesthetics-Trainerin, entwicklungsfördernde Neonatalbegleiterin, Intensivfachschwester für Anaesthetie und Pädiatrie, Moers

Peter Webert

Kinaesthetics-Trainer, Ergo- / Kunsttherapeut, Regens Wagner Absberg

Kinder in ihrer Entwicklung stärken - Bewegungsentwicklung und Lernen achtsam begleiten

Kinder in ihrer Entwicklung stärken - Bewegungsentwicklung und Lernen achtsam begleiten

Erwachsene begleiten und unterstützen Kinder in ihrem „Großwerden“ mit dem Ziel, dass sie sich gesund entwickeln, selbstständig werden und selbstbewusst ihr Leben meistern.

Kinaesthetics geht davon aus, dass Bewegungskompetenz eine zentrale Grundlage für die Entwicklung aller menschlichen Fähigkeiten ist. Kinder entwickeln ihre Bewegungskompetenz hauptsächlich im Kontakt mit ihren Bezugspersonen. Besonders in den ersten Lebensjahren werden sie von ihren Eltern, Großeltern, ErzieherInnen oder auch von Profis in der Kinderkrankenpflege über Berührung und Bewegung begleitet. Es hat also für die Entwicklung des Kindes eine große Bedeutung, wie ein Kind berührt wird, wie man sich mit ihm zusammen bewegt und welche Bewegungs-/Spielräume ihm gelassen werden. Diese Qualität der gemeinsamen Bewegung hat einen wesentlichen Einfluss auf die Gesundheitsentwicklung des Kindes und die Entwicklung seiner grundsätzlichen Bewegungs- und Verhaltensmuster.

Was ist Kinaesthetics?

Das zentrale Thema von Kinaesthetics ist die Auseinandersetzung mit der eigenen Bewegung in alltäglichen Aktivitäten. Diese führen wir in individuellen, erlernten und meist unbewussten Bewegungsmustern durch. Die Qualität dieser Bewegungen hat einen erheblichen Einfluss auf unsere Gesundheitsentwicklung.

Eine wichtige Voraussetzung für eine gesunde und selbstständige Lebensgestaltung ist, über eine Vielfalt von Bewegungsmöglichkeiten zu verfügen. Dabei spielt besonders die Fähigkeit, die eigene Bewegung gezielt an sich verändernde Bedingungen anpassen zu können, eine wesentliche Rolle.

Darum besteht ein Ziel von Kinaesthetics darin, die Qualität der eigenen Bewegung, den persönlichen Handlungsspielraum und die Anpassungsfähigkeit im Alltag zu vergrößern.

Die bewusste Sensibilisierung der Bewegungswahrnehmung und die Entwicklung der Bewegungskompetenz leisten bei Menschen jeden Alters einen nachhaltigen Beitrag zur Gesundheits-, Entwicklungs- und Lernförderung.

An wen richtet sich die Fachtagung?

Diese Kinaesthetics-Fachtagung richtet sich an alle, die ihre Kompetenzen in der alltäglichen Interaktion mit Kindern erweitern und sich mit grundlegenden Ideen auseinandersetzen möchten, wie Kinder in Ihrer Entwicklung vielfältig und angepasst begleitet werden können. Insbesondere an:

- professionelle ErzieherInnen
- Pflegende in der Kinderkrankenpflege
- Kinaesthetics-AnwenderInnen
- Einrichtungsleitungen
- StudentInnen der Erziehungs- und Gesundheitswissenschaften
- pflegende Angehörige
- Eltern und Großeltern

Die Fachtagung gibt einen Einblick in das Wirken von selbstbestimmtem Handeln und den sich daraus ergebenden Möglichkeiten zur Qualitätsgewinnung in unterschiedlichen Lebenslagen und Einrichtungen.

In der Zeitschrift 'Lebensqualität' können die LeserInnen am Knowhow teilhaben, das Kinaesthetics-AnwenderInnen und Kinaesthetics-TrainerInnen in zahllosen Projekten und im Praxisalltag gesammelt haben. Ergebnisse aus der Forschung und Entwicklung werden hier in verständlicher Art und Weise zugänglich gemacht. Fragen werden gestellt. Geschichten werden erzählt. 'Lebensqualität'

leistet einen Beitrag zum gemeinsamen Lernen.
Lebensqualität abonnieren: www.zeitschriftlq.com
Herausgeber: Stiftung Lebensqualität
Nordring 20, CH-8854 Siebnen



Anmeldung unter:

Berliner Platz 1
24937 Flensburg
Deutschland
T 0461 31 80 27 00
F 0461 31 80 27 99
info@kinaesthetics.de
www.kinaesthetics.de

 /kinaesthetics  /+KinaestheticsDe
 /KinaestheticsEurope



Kinaesthetics
Deutschland

Kinaesthetics-Fachtagung am 20. Mai 2016
Caritas-Pirckheimer-Haus (CPH)
Königstraße 64
90402 Nürnberg

Einlass ab 08:00 Uhr

Tagungskosten 130,- Euro, inkl. Verpflegung
Anmeldeschluss 06. Mai 2016